

Medizin in der Westlichen Welt im Vergleich zur Traditionellen Chinesischen Medizin

11-2013

Grundgedanken zur Medizin in der westlichen Welt

Wir möchten alle gesund sein und möglichst lange und erfolgreich leben, gleich wo wir auf dieser Welt wohnen und welche Religion oder Lebensphilosophie wir haben.

Medizin in der westlichen Welt wie wir sie heute kennen and anwenden, hat nur so runde 200 Jahre an Entwicklung vorzuzeigen. Dies ist nicht all zu lange und nicht sehr lange verglichen mit Traditioneller Chinesischen Medizin.

Medizin in der westlichen Welt hat sich zu einem grossen Teil zu einem Spezialistentum für die verschiedenen Bereiche des Körpers entwickelt. Somit geht man zu einem Augenarzt, wenn man ein Problem mit den Augen hat und zu einem Urologen, wenn man einen Urinalinfekt hat.

Medizin in der westlichen Welt schaut in vielen oder in den meisten Fällen durch die sehr eingeschränkten Sichtweisen der Spezialisten, die den Körper und den Geist nicht als Einheit ansehen. Nur sehr wenige schauen den Patienten ganzheitlich an. Ganzheitlich bedeutet den Patienten in der Summe mit alle seinen Organen, Drüsen, Körperteilen und deren Funktionen und Zusammenhänge zu sehen und wie diese miteinander in Verbindung stehen und funktionieren und dabei ebenfalls u.a. Schlaf, Ernährung und Psyche mit in Betrachtung zu ziehen.

Medizin in der westlichen Welt versucht primär die Symptome zu bekämpfen und geht nicht genügend den Ursachen auf den Grund. Kopfschmerzen? Nimm diese Pille und die Kopfschmerzen verschwinden. Die Kopfschmerzen gehen jedoch nicht weg. Die Gefühle werden betäubt und man spürt die Schmerzen nicht und die pharmazeutische Industrie lacht sich ins geldgesunde Fäustchen. Und die Pille geht natürlich der Ursache nicht auf den Grund.

Medizin in der westlichen Welt ist der grosse Unterstützer der pharmazeutischen Industrie oder sollte man sagen, die pharmazeutische Industrie bestimmt die Welt der Medizin? Die westlichen Medizin mit ihrer Philosophie der Chemie ist einfach nicht darauf eingerichtet und nicht darauf aus, den Ursachen auf die Spur zu kommen und diese zu handhaben. Jedes dieser Chemieprodukte hat Nebeneffekte, die wieder erneute Probleme und Krankheiten stimulieren. Viele dieser Produkte bringen Patienten in Abhängigkeiten. Ich habe Leute erlebt, die 10 verschiedene Produkte pro Tag einnahmen, um ihrer Gesundheit wegen. Ich befürchte, dass es da Mitmenschen gibt, die täglich sogar noch mehr einnehmen.

Wenn ich der Werbung der pharmazeutische Industrie zuhöre, ist da eine solch lange Liste der potentiellen Nebeneffekte und Warnungen, die so erschreckend ist, dass ich mich immer wieder frage, wer um Himmels Willen nimmt dieses Zeugs unter diesen Gefahrenquellen nur ein?